

TV-Kritik

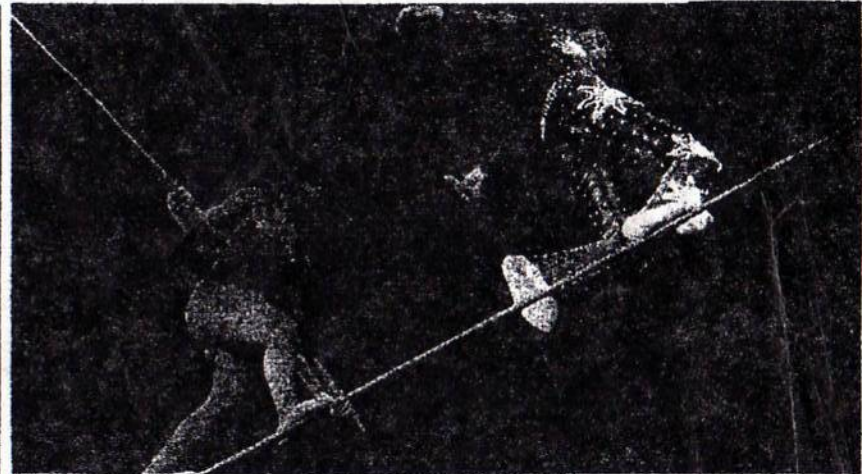
a tv critic from werner and aura guerrero a film was made about them in germany in 1996 the name of the film was at the edge of death , produce by zdf .

Sie trägt ihn und eine Stange

Eine Ehe als Akt auf dem Hochseil

22¹⁵ Manege frei für Aura und Warner ZDF Guerrero, die beiden Superstars unter den Hochseilartisten! Trommelwirbel durchzucken die Arena, in den Augen schimmert banges Erwarten. Auf dem Seil oben, in zehn Metern Höhe, erklimmt Warner den zarten Körper seiner Frau. Da: Jetzt steht er auf ihren Schultern! Aufgepaßt, jetzt bewegt sie sich! Langsam einen Fuß vor den anderen setzend, spaziert Aura das Seil entlang. Der Mann auf ihren Schultern wiegt 62 Kilo, die Balancierstange in ihren Händen noch einmal 50. Ein falscher Schritt - und es könnte der letzte sein. Kein Netz würde sie auffangen, keine Absicherung sie retten. Balancieren auf Leben und Tod. Am Ende der Übung der Höhepunkt: Warner springt von den Schultern seiner Frau auf das Seil zurück. Ein kurzes Straucheln, die Arme rudern - vollä, dann ist er im Gleichgewicht. Prasselnder Applaus. Der *Two-Man-High-Trick* war mal wieder ein voller Erfolg.

Sensationelle Nummern wie diese haben Aura und Warner Guerrero in der Zirkuswelt berühmt gemacht. Die beiden sind etwas Besonderes; sie verdienen den Film, den Mechthild Gaßner für die ZDF-Reihe 37° über sie gedreht hat: *Auf Leben und Tod*, eine Dokumentation über *Liebe und Gefahr im Leben eines Hochseil-Artistenpaares*. Die Regisseurin erzählt



SIE HASST DAS SEIL, er hat nie etwas anderes gekannt. Soeben noch hat Warner auf Auras Schultern gestanden; allein ihre Stange wiegt 50 Kilo. Tele-Bunk

darin nicht nur von zwei Zirkusmenschen, die von Engagement zu Engagement durch die ganze Welt tingeln; sie erzählt vor allem eine Liebesgeschichte. Als Aura und Warner sich kennenlernten, funkte es sofort; drei Tage später waren sie verheiratet. Aura, wie Warner aus einer Zirkusfamilie stammend, hatte damals als Clown noch festen Boden unter den Füßen, während ihr Mann schon immer in der Luft herumtanzte. „Das Seil ist mein Leben“, sagt Warner. „Ich habe nie etwas anderes gemacht.“

Aura hingegen haßte das Seil - und haßt es heute noch. Wäre das Paar nicht von seinen Familien verstoßen worden,

Aura wäre bestimmt nie hinaufgegangen. Doch irgendwie mußten sie ja überleben, und so ist die hübsche Frau mit den dunklen Cher-Locken ihrem Mann auch beruflich die Partnerin geworden - auf daß nie ein Sturz sie scheidet! Ihre Tochter, die in Portugal zur Schule geht, sehen die Eltern nur in den Ferien. Die Kleine mag das Seil überhaupt nicht: „Man kann runterfallen, das macht mich traurig.“ Mechthild Gaßners Film staunt, fragt und balanciert geschickt zwischen Wohnwagen und Manege. Doch ist er fast zu kurz, um wirklich intensiv zu sein. Eine Viertelstunde mehr hätte dieses Porträt ganz gut getragen. CHRISTINE DÖSSEL